

# cirqu',

A high-wire performer is silhouetted against a massive, brilliant firework burst that fills the night sky with light and sparks. The performer is positioned in the center of the frame, walking across a thin wire. The scene is framed by a thick, vibrant yellow line that loops from the top left, around the performer, and down towards the bottom right. The background is dark, with the structure of the stage and rigging visible against the night sky.

## Schlussbericht cirqu'9

Festival für aktuelle Zirkuskunst  
[www.cirquaarau.ch](http://www.cirquaarau.ch)



## Einleitung

Ueli Hirzel sagte nach seiner Uraufführung von «Sandscapes» über cirqu'Aarau: «Schön, dass es solche Leute heute noch gibt, die genügend Wahnsinn in sich haben und sowas ermöglichen, hier in Aarau». Um das Gesagte zu deuten, sollte man Ueli Hirzel kennen: Mit seinen 75 Jahren hat er die Entwicklung des Zirkus' in den letzten 40 Jahren als Künstler und Kulturschaffender erlebt, geprägt und mit seinen bahnbrechenden Arbeiten und seiner Radikalität viel dazu beigetragen, dass der Zeitgenössische Zirkus da ist, wo er heute ist. Seine Worte haben mich sehr berührt und mich in meiner Arbeit und Vision bestärkt: cirqu'Aarau sucht besondere Inhalte, setzt dabei Akzente, fordert das Publikum heraus und kommuniziert in regem Austausch mit Künstler:innen und Publikum.

2023 haben wir bewusst einen Akzent auf Arbeiten im öffentlichen Raum gelegt und so dem Festival eine bis dahin nicht erreichte Sichtbarkeit in der Stadt gegeben. Arbeiten, die zu den Menschen hingehen, in ihren Raum, sie mit einbeziehen und die Stadt beleben. Oft gar ohne angekündigte Zeiten und Ort der Interventionen – der Zufall spielte mit. Das konnte in der Rushhour am Bahnhof geschehen, am Samstagvormittag auf dem Markt, mitten in der Stadt beim Abendverkauf, inmitten des Frauenstreiks, im Kasinopark – überall. Manchmal im Vorbeigehen, manchmal über Stunden.

Das Festival 2023 war davon geprägt, dass wir wieder in unser Zuhause zurückkehren konnten: die Alte Reithalle Aarau. Die Möglichkeiten der nun renovierten Halle haben wir voll ausgeschöpft: Von einer konventionellen Theaterbühne blieb nicht viel übrig – wir haben die Halle komplett umgebaut: Akustikwände wurden zu stenografischen Elementen, das Publikum fand sich in unterschiedlichsten Situationen im Raum wieder, die Halle wandelte sich gar zu einem Ort für kulinarische Erfahrungen. Die Alte Reithalle und das Areal drumherum wurden zu einem lebendigen Treffpunkt. Der Raum, ja das gesamte Gelände hat endlich wieder geatmet, war offen und seine Multifunktionalität für alle erfahrbar.

Roman Müller  
Leiter





## Besuchende

2023 kamen erneut mehr Zuschauende als in früheren Festivals. Bei kartenpflichtigen Vorstellungen durften wir rund 4'800 Personen begrüßen, bei frei zugänglichen Aktionen weitere 3'500. Zählen wir die zusätzlichen Sonderaktionen hinzu wie die GV der Schweizer Bürgergemeinden, Brückeneröffnung und Frauenstreik sind es nochmals ca. 4'000 Menschen mehr. Das entspricht rund 12'000 erreichte Menschen.

Ohne die Sonderveranstaltungen zählen wir also 8'000 Zuschauende – und das ist die Zahl die wir kommunizieren wollen, denn unserer Meinung nach würde es ein falsches Bild zeichnen, wenn wir die Sonderveranstaltungen miteinbeziehen. Andererseits möchten wir aufzeigen, dass Zeitgenössischer Zirkus und Sonderanlässe durchaus zusammenpassen und sich gegenseitig bereichern können.

Weiterhin stellen wir fest, dass sich die Zusammensetzung des Publikums langsam ändert. Der Anteil von weiter anreisendem Publikum erhöht sich ständig, sie kommen nicht mehr nur aus Aarau und dem Kanton. Aus dieser wachsenden Reichweite schliessen wir, dass das Festival cirqu'Aarau weit über die Grenzen des Aargaus hinaus einen Namen bekommen hat.

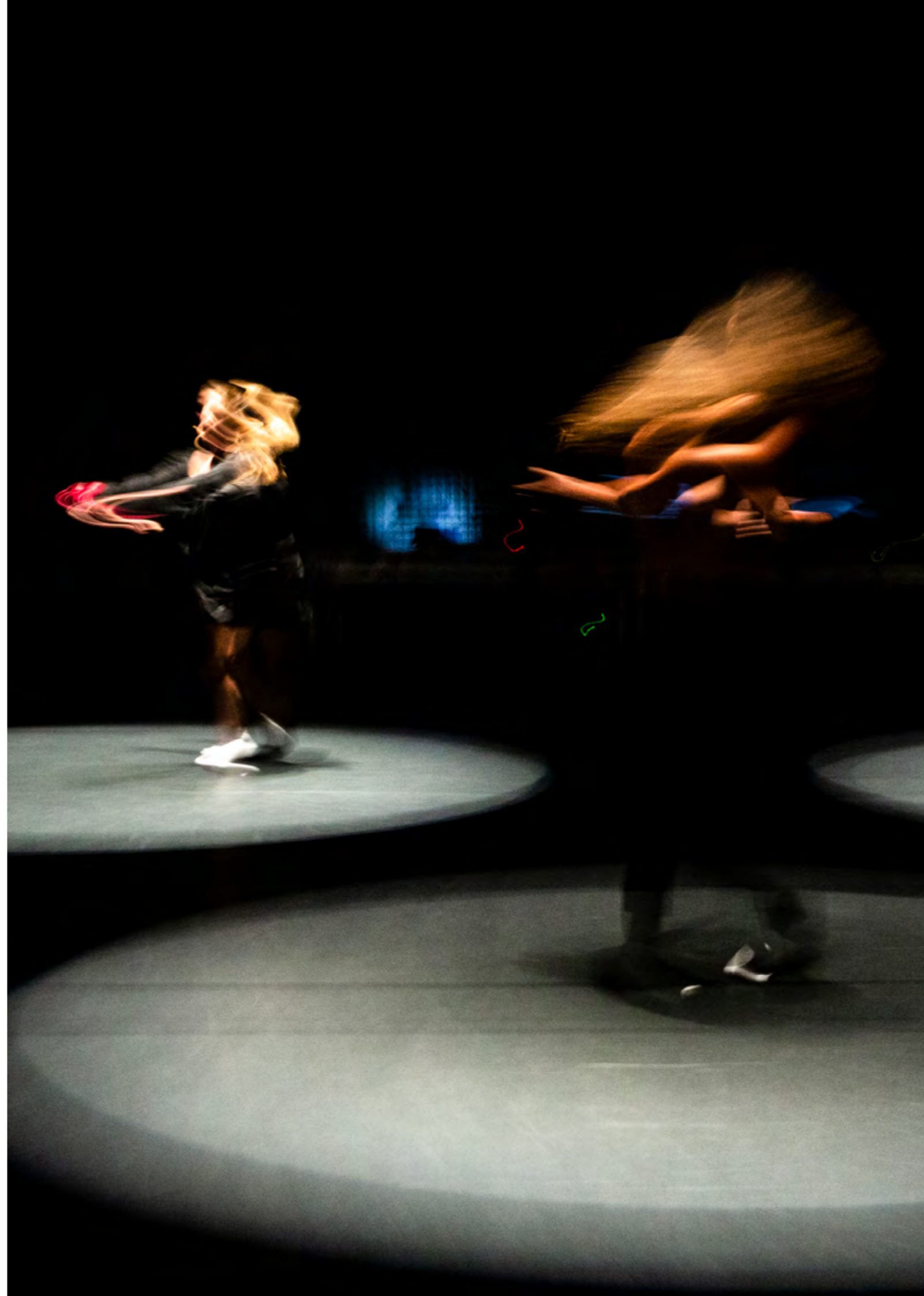
## Fachbesuchende

In diesem Jahr haben wir erste Schritte unternommen, Fachpublikum gezielt anzusprechen und über das Festival zu unterrichten: mit speziellem Newsletter, Ansprechpartner:innen und Rezeption vor Ort.

Somit zählten wir ca. 120 Fachbesuchende, die aus der Schweiz (z.B. Cirque au sommet, Zürcher Theaterspektakel, Le Spot Sion, PlusQ'ils Biel) und dem Ausland das Festival besuchten. Darunter finden sich Delegierte aus Frankreich (z.B. Les SUBS Lyon, Théâtre Montfort), Belgien (Theater op de Markt, Miramiro), Deutschland (ATOLL, Circus Dance Festival, Dresden Circus Festival), Italien, Österreich, den Niederlanden... die vollständige Aufzählung sprengt den Rahmen dieses Berichts.

## Statistik cirqu'9

	cirqu'4	cirqu'5	cirqu'6	cirqu'7	cirqu'8	cirqu'9
Zeitpunkt	24.–28.6.2015	17.–25.6.2016	16.–25.6.2017	31.5.–9.6.2019	10.–20.6.2021	15.–25.6.2021
Dauer	5 Tage	9 Tage	10 Tage	10 Tage	11 Tage	11 Tage
Auftretende Gruppen	2	5	10	17	17	15
Anzahl angekündigeter Vorstellungen	5	15	34	46	63	46
Residenzen			1	3	6	3
Zuschauende total	820	1400	5200	5500	5600	9000
Zuschauende kartenpflichtige Vorstellungen	820	1400	3700	3700	3350	4800
Besuchende Ausstellungen					1950	
Auslastung kartenpflichtige Vorstellungen	92%	83%	93%	83%	99%	87%





## Programm

Das diesjährige Programm war ambitioniert: eine vierteilige Werkschau von Johann Le Guillerm / cirque ici und das grosse Projekt «Les Voyages» von der Compagnie XY gleichzeitig zu realisieren, und noch dazu in einer Kleinstadt wie Aarau, das gibt es so eigentlich nirgends. Allein daraus ergab sich ein perfekt ineinandergreifendes und vielschichtiges Programm, das von einer grossen artistischen und konzeptionellen Vielfalt zeugte – mit zusätzlichen Höhenpunkten: So wurde die fast leergeräumte Halle zum zentralen Akteur einer Inszenierung - mit dem Stück «La Ligne» von Chloé Moglia. International erfolgreich tourende Stücke wie «Through the Grapevine», «Man Strikes Back», «L'âne & la carotte» waren ebenso Teil wie eher gewagte Performances wie «Ghost Writer and the Broken Hand Break» und «BITBYBIT» oder installationsähnliche Formate wie «Nyloid» und «La Calasoif». Den Auftakt des Festivals setzte Ueli Hirzel mit der Uraufführung von «Sandscapes», das in seiner Radikalität den Ton für das Festival angab. Nach einer Karriere von bald 50 Jahren bringt der Künstler mit wenigen Gesten und Worten vieles auf den Punkt, was wir uns als Festivalmachende und Kulturschaffende in der heutigen Zeit zu Herzen nehmen sollten.

Die Cie XY mit ihrem 18-köpfigen Ensemble war fast zehn Tagen in der Stadt und im Kanton im öffentlichen Raum unterwegs. Schwarz gekleidete Silhouetten durchstreifen Strassen und Plätze in und um Aarau herum – mal angekündigt, mal spontan tauchen sie auf, beeindrucken neben den akrobatischen Meisterleistungen durch die Sanftheit ihrer Bewegungen und der Wärme ihrer Blicke, mit denen sie Zuschauende einladen, Teil der Gebilde und Pyramiden zu werden. Johann Le Guillerm zeigt ein Werkschau von gleich vier Inszenierungen: die sich über Stunden transformierende Holzskulptur «La Transumante» im Kasinopark, die sich selbst fortbewegende Installation «La Calasoif» im Stadtmuseum, die kulinarische Erfahrung «Encatation» in der Alten Reithalle und seine Soloperformance «Terces» in seinem Chapiteau im Schachen.

## Plattform für Schweizer Inszenierungen

In cirqu'9 stellen wir Arriviertes, Avantgarde und Innovatives aus der Schweizer Szene vor: Ueli Hirzel, der weltweit geschätzte Pionier des Zeitgenössischen Zirkus, zeigt sein neues Stück «Sandscapes» als Uraufführung bei uns, die Performance-Künstler Cod.Act zeigen mit «Nyloid» eine beeindruckende Soundskulptur – und dem gegenüber stehen Work in progress Aufführungen von jungen Künstlerinnen und Künstlern wie «Schichten» von FelberWey und «Ossol» von GingerMoustache.





## Kooperationen

Die Zusammenarbeit von cirqu'Aarau mit anderen in Aarau ansässigen Institutionen wurde in diesem Jahr konsequent weitergeführt: Fortgesetzt wurde die Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum. Wir beteiligten uns weiter am Stadtleben in Aarau (Einweihung Kettenbrücke Aarau, GV der Schweizer Bürgergemeinden). Gemeinsam mit Hallo Kulturerbe! des Kanton Aargau realisierten wir mit XY fotografische Arbeiten an kulturhistorischen Orten im Aargau. Chöre aus Aarau unter der Leitung von Christian Wagner nahmen an den Aufführungen von Cie XY teil. Zusammen mit dem KIFF Aarau realisierten wir Miet Warloops «Ghost Writer and the Broken Hand Break».

Die Kooperationen sind uns wichtig, da sie das kulturelle Leben von Aarau bereichern, gegenseitig Türen zu neuen Zuschauersegmenten öffnen und wir als Kulturakteure gemeinsam kulturelle Ereignisse weiterdenken.

## Langfristige Planung ermöglicht Koproduktionen und Tourneen

Die Entscheidungen für manche Gruppen fallen wir frühzeitig und das ermöglicht uns, diese Produktionen auch benachbarten Festivals anzubieten und dadurch Reise-/Transportkosten und andere Kosten wie z.B. Übersetzungen zu teilen. So haben wir 2023 das Stück «Dans ton cirque» dem Festival PlusQ'ils Biel angeboten und die Künstler konnten an zwei Orten in der Schweiz auftreten.

Ebenfalls langfristig geplant wurde die aufwändige Zeltproduktion «Terces» von Johann Le Guillerm/cirque ici. Hierbei geht es nicht nur um die Nachhaltigkeit von Transport/Reisen, sondern um die soziale Nachhaltigkeit der beteiligten Menschen und die bestmögliche Nutzung von Zeit. Die Termine von «Terces» von Johann Le Guillerm/cirque ici wurden in eine Reihe von Terminen von Frankreich nach Österreich eingegliedert.







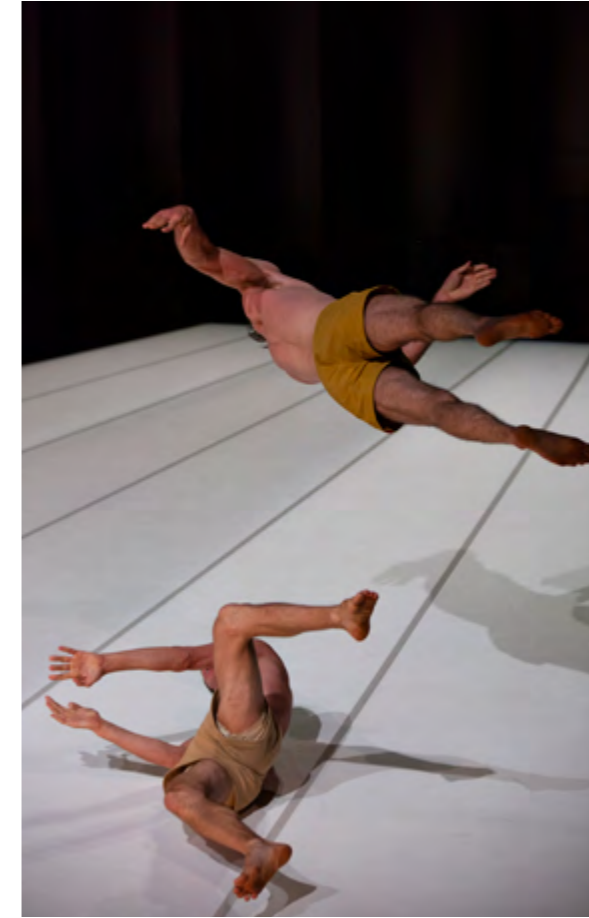
## Workshop

Förderung und Qualifizierung von Schweizer Nachwuchskünstler:innen ist uns ein wichtiges Anliegen. Zusammen mit den Kulturproduzentinnen Elena Lydia Kreusch und Alison Clarke konzipierten und realisierten wir das «The Touring Projekt»: Acht eingeladene Teilnehmer:innen aus der Schweiz tauchten sechs Tage lang in das Festival ein. Gesehenes wurde untereinander besprochen, Producer:innen, sowie Tourmanager:innen stehen Ihnen Rede und Antwort und geben wertvolle Tipps für die Touring Praxis, um die Anforderungen des internationalen Kultursektors besser zu verstehen, ihre beruflichen Netzwerke zu erweitern und ihre internationale Sichtbarkeit zu steigern. Das Programm wurde von Pro Helvetia finanziert.



## Das Kommende

2025 wird die nächste Ausgabe von cirqu' stattfinden und wir dürfen dann bereits das zehnjährige Jubiläum feiern. Bei der ersten Ausgabe 2015 konnte sich wohl niemand vorstellen, dass cirqu' das werden würde, was es nun bereits ist. Wir freuen uns sehr auf die Jubiläumsausgabe.





# Projektabschlussrechnung cirqu'9

Geschäftsjahr 2022 und 2023

Festivalsaufwand	Budget	Rechnung
<b>Total Aufwand Festivalbetrieb</b>	<b>587 000</b>	<b>632 000</b>
↳ Künstlerischer Aufwand	321 000	364 000
↳ Festival Sach- und Technikkosten	68 000	80 000
↳ Gastronomie	45 000	24 000
↳ Kommunikation	153 000	164 000
<b>Total Aufwand Personal</b>	<b>420 000</b>	<b>459 000</b>
↳ Löhne inkl. Sozialversicherungen & Honorare	343 000	350 000
↳ Reise- & Visionierungsspesen	25 000	19 000
↳ Eigenleistung Festivalteam und Helfende	52 000	91 000
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>18 000</b>	<b>28 000</b>
Unvorhergesehenes	45 000	0
<b>Total Festivalsaufwand</b>	<b>1 070 000</b>	<b>1 119 000</b>

Festivalertrag	Budget	Rechnung
<b>Total Festivalertrag</b>	<b>134 000</b>	<b>143 000</b>
↳ Ticketeinnahmen	82 000	93 000
↳ Einnahmen Gastronomie	45 000	25 000
↳ Weitere Einnahmen	7 000	14 000
↳ Einnahmen Zeltvermietung	0	11 000
<b>Total Gönnerbeiträge</b>	<b>746 000</b>	<b>790 000</b>
↳ Partnerbeitrag Bühne Aarau	15 000	14 000
↳ Beitrag öffentliche Hand	575 000	603 000
↳ Beitrag Stiftungen	156 000	173 000
<b>Total Eigenleistungen</b>	<b>62 000</b>	<b>114 000</b>
↳ Eigenleistung cirqu' Team und Helfende	62 000	91 000
↳ Auflösung Rückstellungen Verein	0	23 000
<b>Sponsoring &amp; Partnerschaften</b>	<b>128 000</b>	<b>72 000</b>
<b>Total Festivalertrag</b>	<b>1 070 000</b>	<b>1 119 000</b>





## **Kontakt**

Künstlerische Leitung  
Roman Müller  
[mueller@cirquaarau.ch](mailto:mueller@cirquaarau.ch)

Geschäftsleitung  
Madlaina Bundi  
[bundi@cirquaarau.ch](mailto:bundi@cirquaarau.ch)

Fotos cirqu'9  
© Philippe Deutsch  
© Samuel Buton

Verein cirqu'Aarau  
5000 Aarau  
[www.cirquaarau.ch](http://www.cirquaarau.ch)